



Frühjahrsworkshop des AK-Strukturpolitik der DeGEval am 11. und 12. Juni 2026 in Wien in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Angermayergasse 1, 1130 Wien

Tag 1, 11.06.2026	
13:00 Uhr	Begrüßung durch das Sprecher:innenteam und das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
13:15 Uhr	Nationale-Regionale Partnerschaftspläne ab 2028 – Stand der Verhandlungen, Blick aus Sicht der Fonds und der Regionen, künftige Rolle von Evaluierung Wie bereiten sich die Regionen vor? Einblicke aus dem Bundesland Brandenburg. <i>Dr. Silvia Brandl, Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz (MLEUV) des Landes Brandenburg</i>
	EFRE und ESF in den National-Regionalen Partnerschaftsplänen aus Sicht einer Verwaltungsbehörde <i>Jens Mennecke, Leiter Stabsstelle Verwaltungsbehörde Multifonds, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen</i>
	Evaluierungssystem der künftigen NRPP – Erste Einschätzungen der Vorschläge der EU-KOM aus Sicht Österreichs <i>Margarethe Schima-Tripolt, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft</i>
15:00 Uhr	Pause
15:30 Uhr	Dies und das aus der Evaluierungspraxis Mal eine schöne Evaluation ... – Unternehmensförderung in Hessen zur Ressourceneffizienz <i>Stefan Meyer, Kovalis</i>
	Modellierung in der Evaluation am Beispiel der Landnutzungsstudie <i>Franz Sinabell, WIFO und Erwin Schmid, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)</i>
	Flurbereinigung – vielfach evaluiert, methodische Herausforderungen bleiben <i>Manfred Bathke, Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen</i>
17:00	Pause
17:15 Uhr	Vorstellung des “Working document EMFAF evaluation – Fiche 3: Impact evaluation” <i>Christine Hamza, M&E Factory</i>
18:00 Uhr	Abschluss

Gemeinsames Abendessen ab 19:30 Uhr im Heurigen

Tag 2, 12.6.2026

9:00 Uhr	"Wie sozial ist der Europäische Sozialfonds noch?" Politische Zielsetzungen deutscher ESF-Programme im Wandel <i>Jenny Bennett, ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik</i>
	N.N.
10.30 Uhr	Neues aus den Eval-Netzwerken Help desk CAP, <i>Hannes Wimmer</i>
	FAMENET, <i>Angelos Sanopoulos</i>
	N.N.
11:15 Uhr	Gute Daten braucht die Evaluation GAP-Evaluierung in Deutschland: Methodischer Anspruch und verfügbare Daten <i>Andrea Pufahl, Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen</i>
	Datenbereitstellung für die Evaluierung des GAP-Strategieplans – Konzepte, Hindernisse und Lösungen in einem regionalisierten Mitgliedstaat <i>Matthias Hartmann und Alina Jakobs, BMLEH</i>
	Infosys – gut durchdachtes M&E-System im kleinsten EU-Fonds. Was lässt sich von den Fischen lernen? <i>Angelos Sanopoulos, M&E Factory</i>
12:45 – 13:00 Uhr	Abschlussrunde